

IMF - Chancen für den Broadcaster?



Vita - Thomas Sicken

1998 - 2002 Studium der Allgemeinen Informatik (FH Furtwangen)

2003 - 2009 Software Engineer bei Thomson Grass Valley (Weiterstadt)

2010 - 2014 Projektleiter bei Rohde & Schwarz DVS GmbH (Hannover)

2015 - heute Software Engineer bei Rohde & Schwarz (Hannover) Sowohl bei Thomson Grass Valley als auch bei Rohde & Schwarz vornehmlich taetig im Bereich Broadcast & Post Solutions

Kurzfassung des Vortrags No. 53

IMF - Chancen für den Broadcaster? Die letzten Jahre haben gezeigt, dass sich das Zuschauerverhalten und damit die Anforderungen in der Produktion und Distribution verändert haben. VOD- Plattformen gewinnen Marktanteile und internationale Distribution erfordern flexible Workflows. Die Formatvielfalt mit HD und UHD, den Möglichkeiten, die HDR mit sich bringt, und den diversen Codecs in der Produktion, machen veränderte Workflows erforderlich. Inhaltliche Versionierungen geben dem Ganzen eine weitere Dimension. Die Herausforderungen aber auch die Chancen, die sich daraus für den Bereich Medien ergeben, sind groß.

Am Beispiel der Hollywood Produktionen wird aufgezeigt, dass IMF als einheitliches Austauschformat sich immer dann bezahlt macht, wenn verschiedene Versionen des gleichen Contents (z. B. unterschiedliche Sprachversionen oder Content für verschiedene Plattformen) produziert werden. Auch im Broadcast Bereich bietet IMF die Möglichkeit, Workflows dahingehend zu adaptieren.

Der Vortrag bietet eine Übersicht zu den aktuellen IMF Aktivitäten und betrachtet mögliche Anwendungen entlang der Wertschöpfungskette im Bereich der Medien.

[PDF anzeigen](#)